A16

Kapitel

Initiator*innen:
Titel: **Sicherheit**

Text

Sicherheit

Sicherheit ist die Grundlage für ein lebenswertes Miteinander in unserer Stadt. Bamberg muss für alle Menschen jederzeit sicher sein. Wir setzen dabei auf ein ganzheitliches Sicherheitsverständnis, das Prävention, soziale Integration und moderne, bürgerorientierte Polizeiarbeit verbindet. Wir möchten, dass sich alle im öffentlichen Raum sicher fühlen – ohne dabei in autoritäre Kontrollmechanismen zu verfallen.

Sicherheit für und mit dem Fahrrad

Fahrraddiebstähle sind in Bamberg ein großes Problem, dass wir deutlich reduzieren wollen. Dafür setzen wir uns für den Ausbau von sicheren Abstellmöglichkeiten an zentralen Orten wie dem Bahnhof und ZOB ein. Außerdem möchten wir Zuschüsse zum Bau von Sammelgaragen und Fahrradkellern in Wohngebieten. Wir wollen, dass das Angebot der kostenlosen Registrierung von Fahrrädern mit der Rad-ID von Stadt, Polizei und Fundbüro gemeinsam verstärkt beworben und angeboten werden sollen. Ergänzend möchten wir eine interaktive Online-Karte, die Diebstahl-Hotspots nach Stadtteilen und Tatzeiten sichtbar macht. Um Diebstählen vorzubeugen, wollen wir verstärkt Präventionsarbeit leisten – durch Workshops, Infostände und Aufklärung über wirksame Schlösser. Zudem streben wir eine enge Zusammenarbeit mit Fahrradgeschäften an, um Nachrüstpakete wie GPS-Tracker oder Sicherungssets anzubieten. Gleichzeitig setzen wir uns für sichere, saubere und konfliktfreie Wege ein, damit Rad- und Autoverkehr sinnvoll koexistieren können.

Subjektives Sicherheitsgefühl der Bamberger Bürger erfassen

Das subjektive Sicherheitsgefühl spiegelt das Wohlbefinden der Bevölkerung und hat unmittelbaren Einfluss auf demokratische Prozesse auch in kommunalen Strukturen. Wir wollen daher eine Umfrage hinsichtlich des subjektiven Sicherheitsgefühls der Menschen in Bamberg durchführen, mit anschließender Auswertung und praktischen Konsequenzen.

Durch gute Beleuchtung sicher fühlen

Wir wollen, dass sich alle Menschen in Bamberg auch abends und nachts sicher bewegen können. Beleuchtung spielt dabei eine wichtige Rolle für das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum. Darum setzen wir auf ein intelligentes und energieeffizientes Beleuchtungssystem im gesamten Stadtgebiet. Wo es sinnvoll ist, wollen wir adaptives Licht, welches sich bei Bewegung auch in den späten Stunden nach Bedarf anschaltet. Dort wo dies noch nicht erfolgt ist, wollen wir öffentliche Beleuchtung auf energiesparendes und helles LED-Licht umrüsten.

Veranstaltung für alle sicher machen

Bamberg lebt von seinen vielfältigen Festen und kulturellen Veranstaltungen wie den Kirchweihen, dem Weihnachtsmarkt oder dem CSD. Damit alle Menschen friedlich und unbeschwert an Veranstaltungen teilnehmen können, wollen wir bestehende Schutzkonzepte weiter verbessern. Dazu gehören verkehrslenkende Maßnahmen, ein ausgebildetes Awareness-Team auf allen städtischen Veranstaltungen, die Einrichtung von Sicheren Räumen (*Safe Space*), in die sich Betroffene zurückziehen können, sowie der Ausbau digitaler Warn- und Informationssysteme. Wir möchten, dass Sicherheitshinweise vorab digital an einem einheitlichen Ort zugänglich gemacht werden, zum Beispiel über die Bamberg App.

Kriminalitätsstatistik verständlich machen

Die aktuelle Sicherheitslage sollte für alle transparent und verständlich sein. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die Polizeistatistik für Bamberg entsprechend mit Zusatzinformationen und Einordnungen aufbereitet wird. So können die Menschen in Bamberg die Entwicklung besser einschätzen und gemeinsam mit Politik und Polizei Maßnahmen ableiten. Wir betonen dabei die wichtige Arbeit der Polizei, mit der wir diesen Prozess im engen Austausch gestalten wollen.

Moderne Justizvollzugsanstalt bauen

Die Justizvollzugsanstalt (JVA) in der Bamberger Altstadt ist stark sanierungsbedürftig, bietet zu wenig Platz und entspricht nicht mehr modernen

Standards. Ein Neubau liegt im Verantwortungsbereich des Freistaats Bayern. Wir unterstützen einen neuen Standort im Landkreis, während das historische Gebäude saniert und künftig für öffentliche Zwecke genutzt werden soll. Denkbar sind Kultur- und Bildungsräume, etwa für die Universität oder die Volkshochschule.